
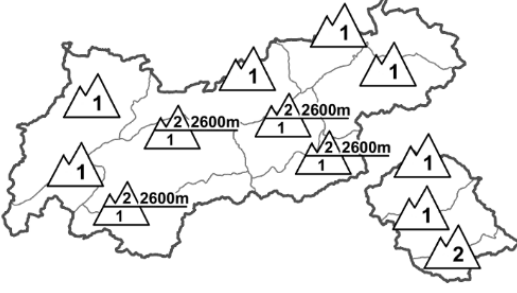






| | | | | |
|--|------------------------------|---|------------------------------|---|
| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.04.2004 07:30 VORMITTAG | | Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.04.2004 07:30 NACHMITTAG | | Tendenz für morgen  ansteigend |
|  | |  | | |
| WAS? - Problem | WO? - Gefahrenstellen | WAS? - Problem | WO? - Gefahrenstellen | Allg. Stufe Tirol  |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Zunehmend ist wieder auf den tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr zu achten. Am Vormittag herrschen meist günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. Einzig in den neuschneereicheren Regionen entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr oberhalb etwa 2600m bereits am Vormittag als mäßig einzustufen. Ebenso herrscht in den Osttiroler Dolomiten aufgrund der feuchteren und somit instabileren Schneedecke allgemein mäßige Gefahr. Trockene Schneebrettlawinen können vereinzelt oberhalb etwa 2600m in sehr steilen kammnahen Hängen durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr dann allgemein auf mäßig an, wobei besonders aus sonnenbeschienenen, weniger windausgesetzten Steilhängen wieder mit dem vermehrten Abgang von teilweise auch größeren Lockerschneelawinen, vereinzelt auch Schneebrettlawinen zu rechnen ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Strahlungseinfluss und die Tageserwärmung führten zu einer oberflächigen Durchfeuchtung der Schneedecke. Durch die nächtliche Abkühlung und Ausstrahlung der Schneedecke hat sich somit verbreitet ein nicht tragfähiger Harschdeckel gebildet. Hochalpin findet man nur mehr in sehr geschützten, steilen Schattenhängen meist erst oberhalb etwa 2600m Pulverschnee. Die Schneedecke ist während der Morgenstunden recht stabil aufgebaut. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt am ehesten eine harte Schmelzharschschicht in Frage, die sich vor 10 Tagen gebildet hat. Die Verbindung des darüber gelagerten Neuschnees ist unterhalb etwa 2600m meist gut, nimmt jedoch mit zunehmender Seehöhe, als auch im Tagesverlauf durch die zunehmende Durchfeuchtung besonders in tieferen Lagen ab.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen in einer südlichen Strömung, die an der Alpennordseite zu föhnigem Wetter führt. Gleichzeitig bewirkt eine kleinräumige Tiefzelle, die von Frankreich gegen Deutschland zuströmt, eine Labilisierung. Die Nordalpen sind föhnig frei und auch die Sonne spielt noch mit, ehe sich zunehmend Wolken bemerkbar machen. Am Alpenhauptkamm sowie an der ganzen Alpensüdseite ist mit schlechteren Sichten zu rechnen und auch mit gelegentlich etwas Niederschlag, als Schnee oberhalb etwa 1400 bis 1800m. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -7 Grad. Mäßiger, in Föhnstrichen auch starker Südwind.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 15.04.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Durch geringe nächtliche
Ausstrahlung etwas ungünstigere
Verhältnisse.

Patrick Nairz